

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie der Gemeinde Riede am Montag, dem 21. Januar 2013, 19.30 Uhr, in Riede, Bürgerzentrum „Altes Feuerwehrhaus“, Am Landesgraben 1.

Anwesend:

Frau Clausjohannes-Vöge
Herr Hasemann ab 19:37 Uhr
Herr Kelle als Vertreter des Herrn Eggers
Herr Lochte bis 19:37 Uhr als Vertreter des Herrn Hasemann
Herr Otten (stellv. Vorsitzender)
Herr Peterßen
Frau Scharnweber
Herr Winkelmann (Bürgermeister)

Von der Verwaltung:

Herr Link (Bauamtsleiter)
Frau Hebbeler (Protokollführerin)

Als Gäste:

Herr Lochte ab 19:37 Uhr
Herr Andreas Schumacher

Es fehlen:

Herr Eggers (Vorsitzender)
Herr Richter (beratendes Mitglied)

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Otten eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 04. September 2012

Frau Scharnweber bemerkt, dass ihre unter TOP 5 a) protokollierte Aussage über den Abgang der Ulme im Pastor-Aden-Weg so zu verstehen ist, als wenn dieses nur auf diese einzelne Baumart zutrifft. Dem ist jedoch nicht so. Auch jeder andere Baum wäre bei den dort stehenden Wassermengen eingegangen.

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 04. September 2012 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Kirchenvorstandes Riede auf Bezuschussung zur Orgelrenovierung
-DS-Nr. R.4.17.55-**

Herr Link gibt eingangs kurze Erläuterungen zum vorliegenden Antrag. In diesem Fall soll das höhere Angebot angenommen werden, da dieses zusätzliche Maßnahmen beinhaltet, die den Klang der Orgel verbessern. Ein gleichlautender Antrag wurde auch an die Samtgemeinde gestellt. Die Beratung hierüber steht noch aus.

Frau Scharnweber signalisiert seitens der SPD-Fraktion die Zustimmung. Die Rieder Kirche hat über die Ortsgrenzen hinaus eine kulturelle Bedeutung.

Herr Hasemann nimmt ab 19:37 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Clausjohannes-Vöge stellt fest, dass die Kirche das Wahrzeichen von Riede ist. Die Gewährung des Zuschusses steht auch für ihre Fraktion außer Frage.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Bau, Planung und Ökologie dem Rat einstimmig, der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Riede gem. Antrag v. 08.01.2013 zur Orgelrenovierung einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zu gewähren und die Mittel im Haushalt 2013 bereitzustellen.

**TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2013 soweit diesen Fachausschuss betreffend
-DS-Nrn. R.2.17.53 und R.2.17.53.M1-**

Herr Link verteilt eingangs eine Aufstellung, aus der die diesen Fachausschuss betreffenden Positionen ersichtlich sind. Anschließend gibt er einen Überblick über die derzeitige Finanzlage der Gemeinde Riede. Er verweist dabei auf den allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Haushaltsplanentwurf sowie die Mitteilungsvorlage. Demnach steigen die Erträge in diesem Jahr um 143.300,00 € auf 2.193.900,00 €. Ca. 54 % der Steigerung entfällt auf die Einkommensteuerbeteiligung. Dagegen steigen die Aufwendungen um 217.300,00 € auf 2.413.400,00 €. Hauptgründe hierfür sind Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Umlagen. Der Haushaltsplanentwurf 2013 schließt mit einem Defizit von 219.500,00 € ab. Die Finanzplanung für die Jahre 2014-2016 zeigt, dass auch in diesen Jahren ein Haushaltssicherungskonzept zu beschließen ist. Die Arbeiten zum Jahresabschluss 2012 sind noch nicht gänzlich abgeschlossen, aber es ist schon ersichtlich, dass die Gemeinde Riede besser dasteht wie vor einem Jahr erwartet.

Herr Winkelmann führt aus, dass in der heutigen Sitzung die Möglichkeit besteht, noch über die eine oder andere Änderung zu beraten und sich dadurch Einsparungen ergeben können. Dadurch wäre die Gemeinde in einer besseren Ausgangsposition, wie im vorliegenden Haushalt dargestellt.

Frau Scharnweber erklärt, dass in der vorangegangenen Fraktionssitzung ihrer Fraktion der Tenor war, dass Investitionen getätigt werden müssen. Hierfür sind jedoch keine finanziellen Mittel vorhanden. Daran wird sich auch in nächster Zeit nichts ändern.

Frau Clausjohannes-Vöge stellt fest, dass die Einnahmen der Gemeinde Riede vermehrt werden müssen.

Für Herrn Winkelmann steht außer Frage, dass die Gemeinde Mehreinnahmen erzielen muss. Die Vergangenheit hat aber auch gezeigt, dass sich das Haushaltsergebnis am Jahresende immer besser darstellt als anfangs angenommen.

Die diesen Fachausschuss betreffenden Positionen werden im Einzelnen angesprochen. Herr Link erläutert die Zusammensetzung der einzelnen Ansätze. Fragen der Ausschussmitglieder werden von ihm beantwortet. Nachstehende Änderungen werden dabei vorgenommen:

Ergebnishaushalt:

PSK 28101.4211000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Heimat- und sonstige Kulturpflege)

Der Ansatz wird um 200,00 € auf 600,00 € vermindert.

PSK 28101.4318000 – Zuweisungen an übrige Bereiche (Heimat- u. Kulturpflege)

Hier wird zur Bezuschussung der Orgel in der Kirche ein Betrag von 1.000,00 € bereitgestellt.

PSK 36501.4241000 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kindergärten)

Aufgrund des vorliegenden Rechnungsergebnisses wird der Ansatz auf 13.000,00 € gekürzt.

PSK 36601.4222000 – Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (Spielplätze)

Der Ansatz wurde für Kleingeräte und Ersatzteile bis 150,00 € netto vorgesehen. Der Ansatz wird gänzlich gestrichen.

PSK 54101.4212000 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen)

Herr Winkelmann hat die Brücke Bollerholz in Augenschein genommen und sieht derzeit keine Gefahr im Verzug. Die Maßnahme kann daher seiner Auffassung nach noch verschoben werden.

Herr Link erklärt, dass es sich um einen teilweise maroden Holzbelag handelt, der demnächst auszutauschen ist.

Herr Otten teilt mit, dass die Brücke im Zuge der Verlegung der ersten Pipeline erneuert wurde. Das dürfte etwa 1995 gewesen sein.

Die Erneuerung der Brücke wird zunächst für ein Jahr zurückgestellt. Für die laufende Straßenunterhaltung werden 25.000,00 € als ausreichend angesehen. Der Ansatz vermindert sich daher um 30.000,00 € auf 27.500,00 €.

PSK 54101.4241000 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gemeindestraßen)

In diesem Ansatz sind 2.000,00 € für die Beschaffung von Streusalz veranlagt. Nach Auffassung von Herrn Link dürften dafür auch 1.500,00 € ausreichend sein. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu. So reduziert sich der Ansatz auf 4.200,00 €.

PSK 54101.4271000 – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Gemeindestraßen)

Der Ansatz wird auf 1.500,00 € gekürzt. Herr Winkelmann gibt bekannt, dass ihm Anträge von zwei Bürgern hinsichtlich der Aufstellung von zusätzlichen Straßenlampen vorliegen, die aufgrund des kurzfristigen Eingangs nicht mehr in der heutigen Sitzung behandelt werden können.

PSK 54501.4271000 – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Stromkosten Straßenbeleuchtung)

Herr Link erklärt, dass der Ansatz im Haushaltsplanentwurf verwaltungsseitig aufgrund der steigenden Strompreise um 1.000,00 € angehoben wurde.

PSK 55201.4212000 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Grabenunterhaltung)

Herr Winkelmann führt dazu aus, dass der Mittelweserverband in jedem Jahr die Standardreinigung der Gräben ausführt und die Gemeinde Riede sich vor einiger Zeit vorgenommen hat, in jedem Jahr bei einem Graben eine Grundräumung durchzuführen. Der vorgesehene Ansatz ist daher zu erhalten.

Investitionen:

PSK 11112.0292000 – Grundstücks- und Gebäudemanagement (Ausbau Bürgerzentrum)

Herr Winkelmann plädiert dafür, hier zumindest einen kleinen Betrag in den Haushalt aufzunehmen. Wenn keine weiteren Maßnahmen durchgeführt werden, befürchtet er, dass es dann irgendwann ganz verbleibt. Es könnte eine Maßnahme in Angriff genommen werden, die sich dann über 3-4 Jahre erstreckt. So könnten in diesem Jahr z.B. die Isolierung im Dachgeschoss und evtl. noch provisorische Heizkörper eingebaut werden. Dafür sollten 8.000,00 € im Haushalt 2013 eingeplant werden. Wenn dieser Betrag dann im Auge behalten wird, könnten evtl. auch noch Estricharbeiten durchgeführt werden. Die örtlichen Betriebe haben eine Angebotsbindung von zwei Jahren signalisiert. Beim derzeitigen Zustand besteht die Gefahr, dass das Dachgeschoss zum Abstellraum umfunktioniert wird. Das Bürgerzentrum kann außerdem im Hinblick auf den kommenden Supermarkt und das neue Baugebiet noch effektiver genutzt werden als bisher.

Herr Otten erklärt, dass einhellig die Meinung geteilt wird, dass der Umbau des alten Feuerwehrhauses auch in absehbarer Zeit abgeschlossen werden soll. Aus taktischen Gründen ist es jedoch besser, hier nur einen kleineren Betrag einzusetzen und diesen Betrag auch nicht zu überschreiten.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, für 2013 einen Betrag in Höhe von 8.000,00 € bereitzustellen.

PSK 54101.0310000 – Gemeindestraßen (Grund und Boden des Infrastrukturvermögens)

Die vorsorglichen Mittel für die Bereinigung von Wegen und Straßengrundstücken werden aus dem Haushalt herausgenommen.

PSK 54101.0750000 – Gemeindestraßen (Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,00 € (hier: Bänke))

Der Ansatz wird um 300,00 € auf 200,00 € gekürzt.

PSK 54501.0350000 – Gemeindestraßen (Straßenbeleuchtung)

Der Ansatz wird auf 28.000,00 € vermindert.

PSK 57301.0750000 – Bauhof (bewegliche Vermögensgegenstände über 150,00 €)

In Anbetracht dessen, dass hier ohnehin 2.000,00 € für Ersatzbeschaffungen vorgesehen sind, wird ein Ansatz von 2.600,00 € für ausreichend gehalten.

Prioritätenliste:

Alte Schule Felde, Wohnung EG für neue Vermietung herrichten

Da der Gemeinde ein Kaufangebot vorliegt, kann diese Maßnahme entfallen.

Kindergarten, neue Verkleidung der Profilbretter

Die Profilbretter befinden sich nach Auffassung der Ausschussmitglieder noch in einem akzeptablen Zustand. Die Maßnahme wird ein Jahr zurückgestellt und die dafür vorgesehenen Mittel werden im vorliegenden Haushaltsplanentwurf gestrichen.

Kindergarten, Reparatur der Wasserspielanlagen

Herr Link teilt mit, dass diese Maßnahme gestrichen werden kann, da sie bereits bei der Unterhaltung von Spielgeräten veranschlagt wurde.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Winkelmann mit, dass es ausreichend ist, wenn für diese Maßnahme 1.000,00 € bereitgestellt werden. Die Maßnahme wird mit 2.000,00 € von der Johann-Nullmeyer-Stiftung bezuschusst. Somit kann der Ansatz für die Unterhaltung der Spielgeräte um 2.000,00 € gekürzt werden.

Kindergarten, neuer Bodenbelag, Putzmittelraum, Fliesen

Diese Maßnahme wird für nicht erforderlich gehalten und der Ansatz wird somit komplett gestrichen.

Leichenhalle, Anstricharbeiten außen und innen

Seitens der Ausschussmitglieder wird ein Streichen der beiden vorderen Türen noch nicht für notwendig erachtet. Der Ansatz verringert sich somit auf 1.000,00 €.

Leichenhalle, Einbau Bewegungsmelder

Der Ansatz wird aus dem Haushaltsplanentwurf herausgenommen.

Im Hinblick auf die finanzielle Lage der Gemeinde Riede ist lt. Herrn Winkelmann der Vorschlag des Kämmerers hinsichtlich einer Anhebung der Hebesätze nicht mehr gänzlich auszuschließen. Es sollte zumindest in den Fraktionen einmal darüber nachgedacht werden. Aus Sicht seiner Fraktion ist dieser Vorschlag diskutierbar und die Gemeinde müsste diesen Weg schweren Herzens gehen.

Herr Otten teilt mit, dass hierüber auch schon in der CDU-Fraktion kurz gesprochen wurde, aber noch nicht zu einem Schluss gefunden wurde. Aus seiner Sicht sind vor einer Entscheidung noch weitere Zahlen erforderlich.

/ Herr Lochte schlägt vor, die Hebesätze der anderen Gemeinden dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Herr Kelle bemerkt, dass die Gemeinde im Falle einer Anhebung der Hebesätze etwas in der Hand haben muss, um dem Bürger die Anhebung plausibel zu machen. Zum derzeitigen Zeitpunkt wären das der Supermarkt und das neue Baugebiet. Davon profitieren alle Bürger.

Herr Winkelmann stellt fest, dass man die Steuersätze anheben müsse, um den Bürgern der Gemeinde Riede etwas bieten zu können. Er teilt weiter mit, dass GD Schröder seine Unterstützung bezüglich der Information der Bürger angeboten hat. Seines Erachtens sollten die einzelnen Fraktionen intern über die Anhebung der Steuersätze beraten. Damit können Streitigkeiten unter den Fraktionen in der öffentlichen Ratssitzung vermieden werden.

Herr Otten lässt nunmehr über den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2013, soweit diesen Fachausschuss betreffend, unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen empfehlend abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

a) Herr Link gibt eine verkehrsbehördliche Anordnung des Landkreises Verden bekannt. Im Einmündungsbereich der L 333 in die L 331 in Riede-Felde wurde ein Stoppschild aufgestellt.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

b) Herr Otten spricht die Problematik im Hinblick auf die Bushaltestelle in der Bruchstraße an.

Herr Link berichtet, dass dort ein Verstärkerbus die Bushaltestelle anfährt. Der Bus kommt aus Emtinghausen und fährt nach Achim. Das Problem liegt darin, dass der Bus vor der ehem. Sparkasse hält. Die Mieter des Gebäudes stellen ihre Pkws auf der Fläche ab, so dass die Schulkinder zwischen den parkenden Autos hindurchgehen müssen. Aus Platzmangel gestaltet sich ein Verlegen der Bushaltestelle schwierig.


Herr Winkelmann weist darauf hin, dass es hierzu doch einen kürzlich gefassten Beschluss in Bezug auf einzuleitende Maßnahmen (Pflasterung u.a.) gibt.

Herr Link wird Frau Dörr über die Angelegenheit unterrichten und befürwortet eine Ortsbesichtigung unter Beteiligung der Fraktionsvorsitzenden.


TOP 7 – Einwohnerfragestunde

Herr Schumacher dankt dem Ausschuss im Namen des Kirchenvorstandes Riede für die Gewährung des Zuschusses für die Orgelrenovierung.

Herr Otten bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.55 Uhr.



Stellv. Vorsitzender



Bauamtsleiter



Protokollführerin

Habesätze der Städte und Gemeinden im Landkreis Verden**Haushaltsjahr 2012****Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Thedinghausen**

<u>Gemeinde</u>	<u>Blender</u>	<u>Emtinghausen</u>	<u>Riede</u>	<u>Thedinghausen</u>
Grundsteuer A	350%	340%	350%	350%
Grundsteuer B	350%	340%	350%	350%
Gewerbsteuer	360%	340%	360%	360%

Andere Städte und Gemeinden im Landkreis Verden

<u>Gemeinde</u>	<u>Achim</u>	<u>Dörverden</u>	<u>Kirchlinteln</u>	<u>Langwedel</u>	<u>Ottersberg</u>	<u>Oyten</u>	<u>Verden</u>
Grundsteuer A	350%	370%	350%	330%	360%	340%	350%
Grundsteuer B	370%	370%	360%	330%	360%	340%	367%
Gewerbsteuer	390%	360%	370%	330%	380%	360%	380%

B.